

PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

JAHRES BERICHT

2021

JULI 2020 – JUNI 2021



«Wer Mädchen stärkt, stärkt die Welt.»

RASHID JAVED

CEO Plan International Schweiz



Plan International Schweiz kompensiert
ihren CO₂-Fussabdruck in Zusammen-
arbeit mit carbon-connect.



Plan International Schweiz
Badenerstrasse 580, CH-8048 Zürich
Telefon +41 (0)44 288 90 50
E-Mail info@plan.ch
Spendenkonto: PC 85-496212-5
IBAN CH43 0900 0000 8549 6212 5

[WWW.PLAN.CH](http://www.plan.ch)

IMPRESSUM

Jahresbericht 2021 Herausgeberin: Plan International Schweiz
Produktion / Texte: Sanna You, Menoa Stauffer
Fotos: Plan International / Plan International Schweiz
Gestaltung: Tobias Ammann, Daniel Rüthemann

 Gedruckt in der Schweiz

LIEBE LESER:INNEN

Plan International Schweiz feiert dieses Jahr ihren 15. Geburtstag im Zeichen der Kinderrechte und Gleichstellung. Seit 15 Jahren können wir auf Ihre Unterstützung zählen, um Kindern, Jugendlichen und insbesondere Mädchen und jungen Frauen eine nachhaltige und gleichberechtigte Zukunft zu ermöglichen. Auch im vergangenen Jahr, das von der Pandemie geprägt war, sind Sie an unserer Seite geblieben und haben uns Ihr Vertrauen gegeben.

Wir sind stolz auf die Herausforderungen, die wir gemeistert haben und auf die Erfolge, die wir feiern konnten. Die wachsende Stärke unserer strategischen Partnerschaften, dessen Anzahl in den letzten 15 Jahren von 8 auf 37 gestiegen ist, befähigt uns, Projekte in höchster Qualität und Wirkung durchzuführen und diese stetig auszubauen. Haben wir 2007 noch mit Spendeneinnahmen von rund CHF 495 000 gearbeitet, können wir heute auf über CHF 5.8 Millionen zurückgreifen, die wir mit hohen 81% direkt in die Projektarbeit investieren können. Das ist eine erfreuliche Bilanz, die uns erlaubt, unseren geografischen und programmatischen Fokus auch in den nächsten 15 Jahren zu erweitern.

Die anhaltende Pandemie hat unsere Programmarbeit auch im vergangenen Jahr zwar erschwert, aber wir konnten durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden und lokalen Partnern unsere Projekte in angepasster Form weiterführen. Durch kreative Lösungen wurde eine Kontinuität der Arbeit garantiert. Die [virtuelle Exkursion](#) zu den Projektstandorten in El Salvador und Nicaragua im Rahmen des Projekts «Schutz vor Überschwemmungen» beispielsweise stiess auf eine überwältigend positive Resonanz. Im Finanzjahr 2021 lancierten wir neue Programme; eines davon in Mara, Tansania, um Kinderheirat und Mädchenbeschneidung zu stoppen. Wir können gleichzeitig auf mehrere erfolgreich abgeschlossene Projekte blicken. Etwa den Aufbau einer Sekundarschule in Kambodscha, der Kindern eine weiterführende Ausbildung ermöglicht, oder das Projekt «Eine Chance für Jugendliche in El Salvador», das die wirtschaftliche Situation insbesondere von jungen Frauen durch Schulungen und Startkapital verbessert.

Anfang 2021 haben wir, Karin Candrian und Rashid Javed, unsere Rollen als neue Vorstandspräsidentin und neuer Geschäftsführer von Plan International Schweiz

eingenommen, und uns ein klares Ziel gesetzt: Wir möchten weiterwachsen als Organisation und Partnerin in der Schweiz, die sich für den Schutz, die Bildung und die Förderung von Mädchen und jungen Frauen einsetzt. Mit einem geplanten «Youth Advisory Panel» werden wir junge Menschen aktiv in unsere Arbeit mit einbeziehen, damit sie bei Themen, die sie direkt betreffen, mitreden und wir ihre Bedürfnisse berücksichtigen können.

Im Vorstand nehmen wir dieses Jahr Abschied von Zahra Darvishi und Markus Dörig, und begrüßen herzlich die am 1. Dezember gewählten [neuen Mitglieder](#) Dr. Mara Catherine Harvey und Markus Pfenninger. Wir bedanken uns bei Zahra Darvishi und Markus Dörig für ihren langjährigen und wertvollen Beitrag.

Ein weiterer grosser Dank geht an unsere Sponsoren, Partner, Pat:innen, Spender:innen und Freiwilligen, die uns seit Jahren kontinuierlich unterstützen. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Dank Ihnen sind wir gewachsen und stärker geworden und mehr Mädchen und junge Frauen weltweit können in eine bessere Zukunft blicken, in der ihre Stimmen gehört werden und sie selbst über ihr Leben bestimmen können.



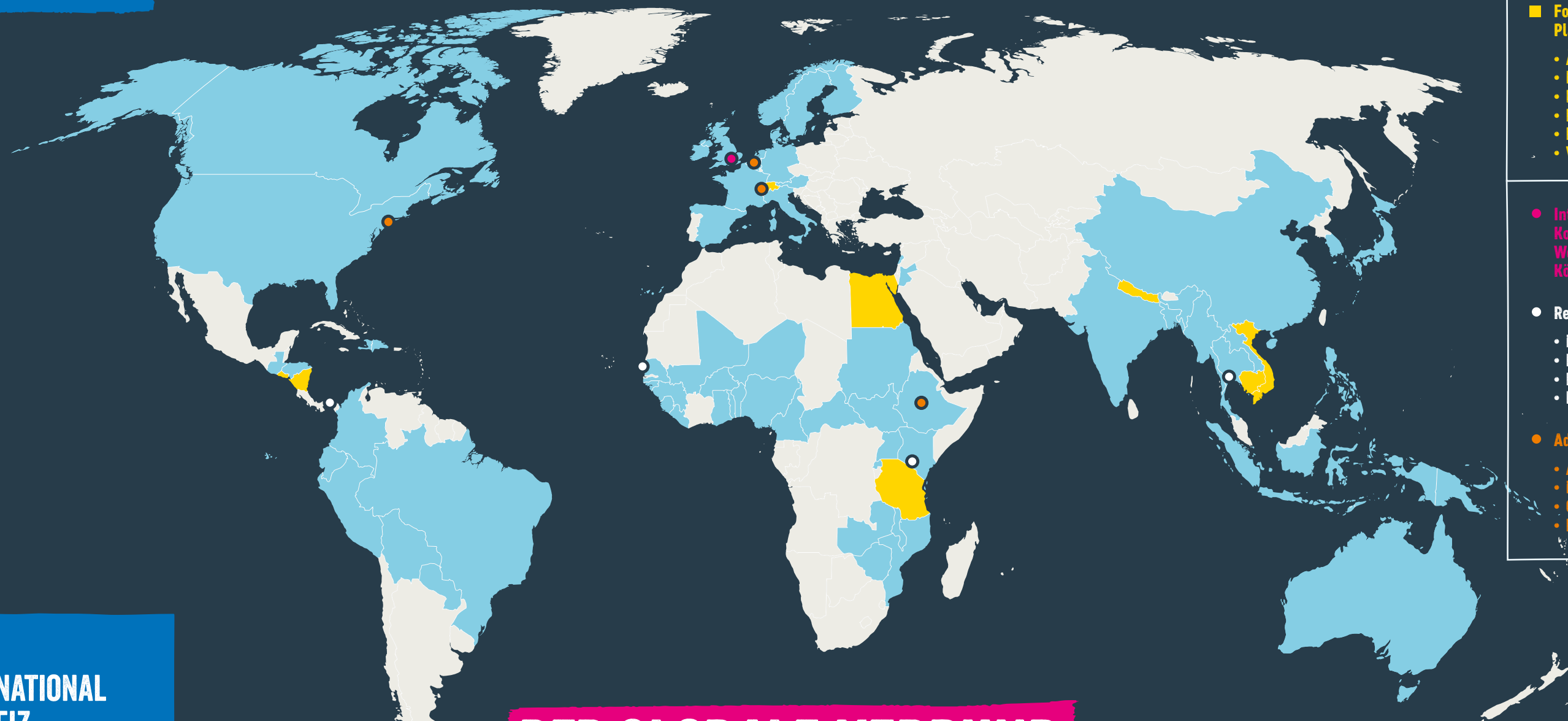
K. Candrian

KARINA CANDRIAN
Präsidentin des Vorstands,
Plan International Schweiz



Rashid Javed

RASHID JAVED
CEO, Plan International Schweiz



- Länder, in denen Plan International arbeitet
- Fokusländer Plan International Schweiz
 - Ägypten
 - El Salvador
 - Kenia
 - Nepal
 - Nicaragua
 - Vietnam

● Internationale Koordinierungsstelle, Woking, Vereinigtes Königreich

- Regionalbüros
 - Bangkok, Thailand
 - Dakar, Senegal
 - Nairobi, Kenia
 - Panama City, Panama

- Advocacy-Büros
 - Addis Abeba, Äthiopien
 - Brüssel, Belgien
 - Genf, Schweiz
 - New York, USA

PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

Plan International Schweiz ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation und Teil des globalen Verbunds von Plan International. Seit ihrer Gründung 2006 setzt sich Plan International Schweiz für die Gleichstellung der Geschlechter und Kinderrechte in verschiedenen Teilen der Welt ein.

Mit ihren Programmen schafft Plan International Schweiz die Voraussetzungen dafür, dass heranwachsende Mädchen und junge Erwachsene gebildet, sicher und wirtschaftlich gestärkt sind.

DER GLOBALE VERBUND IN ZAHLEN

WAS PLAN INTERNATIONAL IM FINANZJAHR 2021 ERREICHT HAT:

FÜR KINDERRECHTE UND MEHR GLEICHBERECHTIGUNG FÜR MÄDCHEN ENGAGIERT SEIT ÜBER

80
JAHREN

AKTIV IN
78
LÄNDERN

WELTWEIT ÜBER

50,3
MIO.
ERREICHTE KINDER

INTEGRATIVE UND HOCHWERTIGE BILDUNG FÜR ÜBER

22
MIO.
MÄDCHEN, JUNGEN, JUNGE ERWACHSENE

BESSERER BILDUNGSZUGANG FÜR ÜBER

6,3
MIO.
MÄDCHEN

VERBESSERTE SEXUELLE UND REPRODUKTIVE GESUNDHEIT FÜR

5,7
MIO.
MÄDCHEN

BESSERER START INS LEBEN FÜR ÜBER

4
MIO.
MÄDCHEN

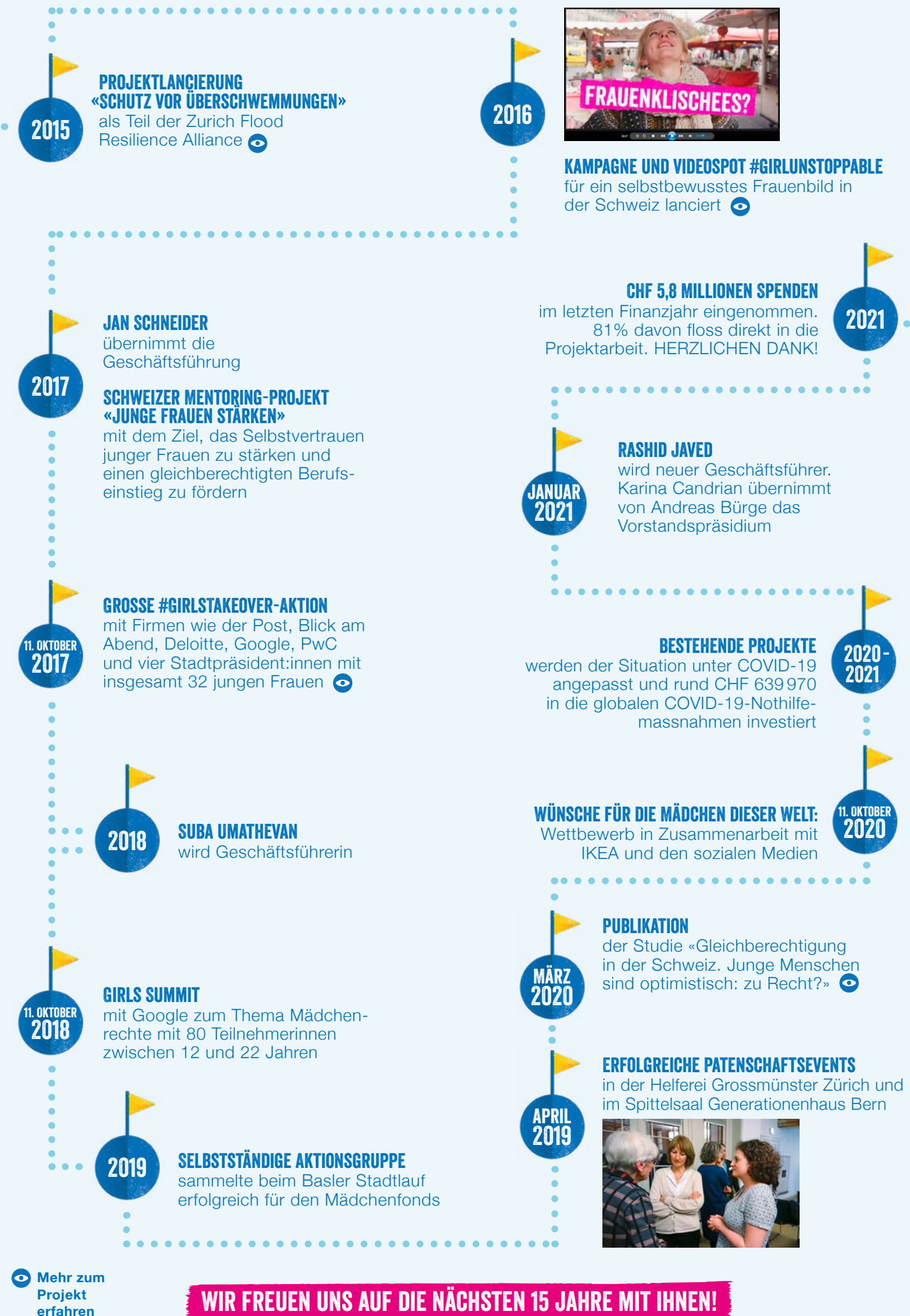


TRANSPARENT UND GEPRÜFT

Plan International ist Mitglied von Accountable Now, einer

bereichsübergreifenden Plattform für international tätige zivilgesellschaftliche Organisationen. Gemeinsam verpflichten wir uns, transparent zu sein, reaktionsfähig für Stakeholder zu arbeiten und eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen. Wir haben [die zwölf Rechenschaftspflichten](#) der globalen Standards für zivilgesellschaftliche Organisationen unterschrieben, respektieren die Menschenrechte und arbeiten ethisch, professionell und unabhängig.

PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ – SEIT 15 JAHREN IM EINSATZ FÜR KINDER- RECHTE UND GLEICHBERECHTIGUNG!



Mehr zum Projekt erfahren

WIR FREUEN UNS AUF DIE NÄCHSTEN 15 JAHRE MIT IHNEN!

RASHID JAVED IST NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Er ist bekannt als Vorbild und Macher: Rashid Javed ist seit 2021 Geschäftsführer von Plan International Schweiz. Woher er kommt und wohin er will, erzählt er uns persönlich.



Seit über 18 Jahren bin ich bei Plan International tätig. Diese Jahre waren eher eine Odyssee als eine Reise. Auch wenn ich mich noch schwach an ein Leben davor erinnere, haben sie mich zu dem gemacht, der ich heute bin: ein Sohn, ein Vater, ein Ehemann und ein Weltbürger. Sie haben mir echte Wertschätzung für unsere Grundbedürfnisse vermittelt, die wir oft für selbstverständlich halten. Ich weiss noch, wie ich mich zum ersten Mal fragte, warum andere Kinder hungrig einschlafen müssen, während meine eigenen Kinder sicher und zufrieden in ihren Betten lagen. Mit diesem Gefühl hisste ich die Segel.

Kurze Zeit später bot mir ein enger Freund eine freie Stelle bei Plan International an, die ich 2003 nach einem der intensivsten Einstellungsverfahren überhaupt erhielt. Ich war bei Plan International genau da, wo ich sein wollte. Bei einer Organisation, die einen kinderzentrierten Ansatz bei der Armutsbekämpfung verfolgt und Gemeinschaften mit Wissen und Werkzeugen ausstattet; nicht um zu geben, sondern zu befähigen. Bei einer Organisation, die hingeht, um zu fragen, was die Leute brauchen, und zuhört, statt auf sie einzureden. Ich fand das Konzept gleichzeitig so grundlegend wie brilliant.

Mir war schnell klar, dass ich nahe an der Arbeit von Plan International vor Ort sein wollte. Ich unterstützte Einsätze in Haiti, Pakistan und auf den Philippinen bei Katastrophen auf globaler Ebene. Ab 2012 übernahm ich dann die Rolle des Länderdirektors in Asien und Ostafrika. Plan International begann die Ursachen der Geschlechterungleichheit zu bekämpfen. So schufen wir eine Nische und gingen als Vorbild voran. Wir wussten sofort, dass die Einbeziehung von Jungen und Männern ein wesentlicher Bestandteil einer geschlechtergerechteren Welt war. Und ich erkannte, dass es die persönlichen Gespräche mit Freunden und Familie sind, mit denen der Wandel beginnt.

Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung im Gepäck ging ich 2019 nach Grossbritannien, um eine globale Initiative zu leiten. Diese sollte die finanzielle Nachhaltigkeit von Plan International sicherstellen. Unsere globale Reichweite und lokale Präsenz sind Vorteile, die uns ermöglichen, eine Organisation zu führen, die «fit für die Zukunft» und auf grosse Wirkung ausgerichtet ist. Ende 2020 erhielt ich die Chance, die Geschäfte und das engagierte Team von Plan International Schweiz zu leiten. Wir setzen uns zum Ziel, unser Versprechen gegenüber Kindern und Jugendlichen einzulösen und sie gemeinsam mit Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit zu schützen, zu stärken und zu fördern. Dazu bauen wir auf dem Vertrauen unserer geschätzten Partner und Spendenden auf.

Denn wenn ich etwas in den letzten 18 Jahren gelernt habe, dann das:
Wir müssen zusammenarbeiten, um mit Effizienz und Fachwissen die Wirkung im Leben von jungen Menschen und insbesondere Mädchen zu steigern.
Vereinte Kräfte können einen echten, dauerhaften Wandel bewirken.



Die Pandemie hat gezeigt, dass die Arbeit von Plan International so wichtig und dringend ist wie noch nie. Gemeinsam können wir Rückschritte verhindern und gestärkt aus der Krise hervorgehen.

KARINA CANDRIAN

hat nach 8 Jahren als Vorstandsmitglied von Plan International Schweiz dieses Jahr das Präsidium übernommen.



2021: UNSERE PROGRAMMARBEIT IM ÜBERBLICK

Der Fokus der Programmarbeit von Plan International Schweiz hat sich im Finanzjahr 2021 auf die Bereiche Resilienz, Bildung, Schutz vor schädlichen Praktiken und wirtschaftliches Empowerment von Kindern und Jugendlichen gerichtet. Auch im vergangenen Jahr hat die Pandemie uns vor Herausforderungen gestellt. Unsere Projektarbeit konnten wir jedoch unter gewissen Anpassungen fortführen. Hier finden Sie einen Überblick über unsere vielfältige Programmarbeit und die Erfolge, die wir im vergangenen Jahr feiern konnten.

AFRIKA

ÄGYPTEN

HOPE TOGETHER

WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT MIGRATION

Worum geht es?

Die wirtschaftliche Eigenständigkeit und soziale Integration von syrischen Geflüchteten und gefährdeten Ägypter:innen in Aufnahmegemeinden in Damietta und Alexandria stehen im Fokus dieses Projekts. Zielgruppe dieses Projekts sind Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren und Erwachsene zwischen 18 und 45 Jahre.

Projektlaufzeit Oktober 2018 – April 2022

Vom Projekt profitieren

2150 Jugendliche

Erfolge

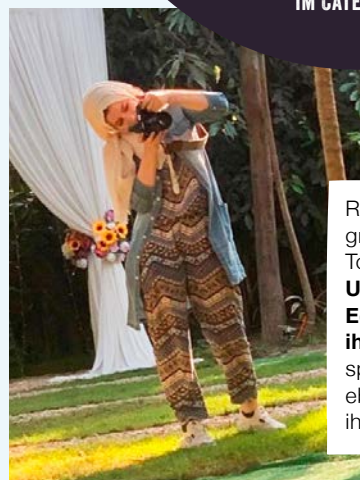
1283 Personen (664 in Alexandria und 619 in Damietta) haben von einer Schulung zum Finanzwesen profitiert. Darunter waren 788 Frauen und 495 Männer.

Positive Halbzeit-Bilanz nach zwei Jahren:

- ✓ 83% Erwachsene geben an, aufgrund der Teilnahme an den Projektaktivitäten die Grundbedürfnisse ihres Haushalts decken zu können
- ✓ 95% der befragten Jugendlichen geben an, dass das Projekt Fähigkeiten für künftige Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten oder zur Gründung ihres eigenen Unternehmens vermittelt hat
- ✓ Bei 85% der Befragten hat sich ihr monatliches Einkommen durch die Teilnahme an den Projektaktivitäten erhöht

«Zuerst war mein Mann dagegen. Ich hatte ohne sein Wissen angefangen, beim Projekt zu arbeiten. Jetzt, da ich ihm gezeigt habe, dass ich ein Unternehmen führen kann, ist er davon überzeugt, dass auch ich für die Familie sorgen kann, und unterstützt mich bei meiner Arbeit.

— AMANI (38), SYRERIN, ARBEITET IM CATERING



Rawan (23) aus Syrien, Fotografin. Durch das Projekt «Hope Together» erhielt sie finanzielle Unterstützung, um Kamera Equipment zu kaufen und für ihre Wohnungsmiete zu sparen. Damit unterstützt sie ebenfalls die Grundbedürfnisse ihrer Mutter und ihres Bruders.



GENDER-TRANSFORMATIVE PROGRAMMARBEIT – FÜR EINE ANHALTENDE WIRKUNG

Ein gender-transformativer Ansatz zielt darauf ab, die Ursachen der Geschlechterungleichheit zu bekämpfen und ungleiche Machtverhältnisse langfristig umzugestalten. Die ganzheitliche Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter steht im Mittelpunkt einer Intervention, beispielsweise durch die Ermächtigung von Mädchen und Frauen und der Einbezug von Jungen und Männern, Gemeinschaften sowie Stakeholdern. Unser Ziel für die Zukunft ist, dass alle unsere Programme gender-transformativ sind und über ein Geschlechterbewusstsein hinausgehen.

TANSANIA

MÄDCHEN VOR SCHÄDLICHEN PRAKTIKEN SCHÜTZEN

SCHUTZ VON SCHÄDLICHEN PRAKTIKEN

Worum geht es?

Ziel dieses Projekts ist es, schädliche Praktiken wie Kinder-, Früh- und Zwangsheirat und weibliche Genitalverstümmelung (FGM) zu verhindern. Dafür arbeiten wir in drei Bezirken der Region Mara zusammen.

- Widerstandsfähigkeit heranwachsender Mädchen stärken, die potenziell von Kinderheirat, FGM und anderen Formen des Missbrauchs bedroht sind
- Aufbau eines sicheren Umfelds für die Förderung der Rechte von Mädchen und der Gleichstellung der Geschlechter
- Auf individuelle Ebene: Peer-Mentoring in Mädchenclubs und sicheren Netzwerken innerhalb und ausserhalb der Schulen, um die Mädchen direkt zu erreichen. Auch Jungen werden in diesen Clubs miteinbezogen
- Familiäre und kommunale Ebene: Sensibilisierung durch Gespräche von Eltern, traditionellen Beratern und Vorreitern
- Unterstützung und Stärkung von Kinderschutzteams und von Gemeinden geführten Initiativen, um Kinderheirat und FGM zu verbieten

Projektlaufzeit April 2021 – März 2023

Vom Projekt profitieren

2182 Teilnehmende	
(990 Mädchen)	(360 Eltern)
(540 Jungen)	(292 Gemeindevorstehende)

Erfolge

Das Projekt wurde dieses Jahr durch einen erfolgreichen Kick-off-Workshop lanciert.



SENEGAL

BESSERE GESUNDHEIT FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN

GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

SEXUELLE UND REPRODUKTIVE GESUNDHEIT UND RECHTE

GEBURTEN- UND GESUNDHEITSREGISTRIERUNG

Worum geht es?

Gemeinsam mit der Fondation Botnar unterstützt Plan International Schweiz dieses Projekt in Senegal. Durch Einbindung männlicher Gemeindeglieder, die Ausbildung von Gesundheitspersonal, die Verbesserung von Gesundheitseinrichtungen und die Förderung des allgemeinen Gesundheitswissens von Jugendlichen und Familien trägt diese Initiative auch zu einer besseren Gesundheitsförderung in der gesamten Gemeinde bei.

Projektlaufzeit Januar 2016 – Oktober 2021

Vom Projekt profitieren

1,3 Millionen Menschen

Erfolge

Der Erfolg dieser Aktivitäten ermöglicht einen Wandel in grossem Ausmass.

- ✓ Daten zu Geburten, Todesfälle und Gesundheitsfaktoren aus Gemeinden in schwer zugänglichen Gebieten können dank mobilen Geräten erstmals in die nationale Gesundheitsplanung und Entscheidungsfindung einfließen damit die Bedürfnisse der ärmsten Gemeinden besser vertreten werden
- ✓ Kinder in diesen Regionen erhalten Geburtsurkunden und verfügen über offizielle Dokumente, die sie als Bürger anerkennen und mit denen sie ihre Rechte auf Bildung, Schutz und Vertretung in Senegal einfordern können

«Wir arbeiten hart daran, dass es in meinem Dorf keine Genitalverstümmelung oder Kinderheirat gibt. Unsere Gruppe führt in unserem Dorf Aufklärungsveranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen an Schulen und in Kirchen durch.»

EINFLUSSREICHE FRAU

in einer Gemeinde der Mara Region, Tansania, über ihre gemeinsame Arbeit mit Plan International im Kampf gegen FGM und Kinderheirat

VIETNAM

FIT FOR THE FUTURE

WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT
BERUFSBILDUNG
GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER



Worum geht es?
Dieses Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Adecco Group Foundation durchgeführt wird, verbessert die Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Jugendlicher, insbesondere junger Frauen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren im IT Sektor und sorgt für mehr wirtschaftliche Sicherheit der Projektbegünstigten und ihrer Familien. Die fachliche IT-Ausbildung wird durch Englischkurse und soziale Kompetenzen ergänzt und befähigt junge Frauen, sich im von Männern dominierten IT Bereich zu engagieren.

Das Projekt bietet folgende Kurse an:
Grafikdesign (3 Monate), 3D-Modellierung (6 Monate), Webcodierung (6 Monate), Umfassender IT-Ausbildungskurs (12 Monate / 3 Jahre Unterstützung)

Projektlaufzeit September 2018 – September 2022

Vom Projekt profitieren

- 815 Jugendliche (davon mind. 50% junge Frauen)
- Positive Halbzeit-Bilanz nach zwei Jahren:**
- ✓ 465 benachteiligte Jugendliche, davon 158 junge Frauen, in einem der technischen IT Kurse geschult und auf den Arbeitsmarkt vorbereitet
 - ✓ 240 benachteiligte Jugendliche, davon 87 junge Frauen, mit Arbeitsplatz oder Praktikumsstelle nach ihrem Abschluss
 - ✓ 124 Unternehmen der IT Branche in Hanoi und Umgebung bieten 228 Student:innen Praktikums- und feste Arbeitsplätze an
 - ✓ 133 Absolvent:innen, davon 49 junge Frauen, behielten trotz der COVID-19 Einwirkungen auf die Wirtschaftslage ihren Arbeitsplatz

« Durch meine Praktikumsstelle habe ich schrittweise gelernt professioneller zu werden. Teamwork macht mir sehr Spass und ich hoffe, dass ich das praktische Wissen, dass ich mir aneigne, später im Berufsleben umsetzen kann. — LO THI, 20, MARKETING-PRAKTIKANTIN IN EINER GEWÜRZFIRMA



Schulklasse des Programms «Fit for the Future»

Eine erfolgreiche Teilnehmerin des Digital Marketing Kurses im Rahmen des «Fit for the Future» Programms erzählt von ihren Erfahrungen.



ANGEBOTENE KURSE	
GRAFIKDESIGN 3 MONATE	WEBCODIERUNG 6 MONATE
3D-MODELLIERUNG 6 MONATE	IT-AUSBILDUNGS-KURS 12 MONATE

Projektbegünstigte des Programms
«Eine bessere Zukunft für Strassenkinder und junge Menschen in Hue City»



VIETNAM

EINE BESSERE ZUKUNFT FÜR STRASSENKINDER UND JUNGE MENSCHEN IN HUE CITY

BILDUNG WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT

Worum geht es?
Bei diesem Projekt stehen Strassenkinder, arbeitende Kinder und benachteiligte junge Menschen im Fokus. Diese zweite Projektphase fördert einerseits eine nachhaltige wirtschaftliche Sicherheit von den Projektbegünstigten und ihren Familien und andererseits deren Zugang zu Bildung. Das Projekt richtet sich an Kinder zwischen 5 und 18 Jahre sowie junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahre.

- Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:
- Stipendien und Schulmaterialien für Kinder, sowie Stipendien für die Berufsausbildung von Jugendlichen
 - Startkapital für gefährdete Familien zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit
 - Gründung von gemeinsamen Spargruppen zum nachhaltigen Investment
 - Aufbau von Kapazitäten lokaler NGOs, von Akteuren der lokalen Behörden und von Wirtschaftseinrichtungen zur Unterstützung benachteiligter Kinder



Neu gebauter Wasserspeicher und Teichanlage für sauberes Trinkwasser während der Trockenzeit

Projektlaufzeit August 2017 – August 2021

Vom Projekt profitieren

350 junge Frauen	345 benachteiligte Mädchen und Jungen
160 Eltern (davon 70% Mütter)	3 NGOs
50 Regierungsmitarbeiter:innen und lokales Führungspersonal (70% Männer)	50 lokale Unternehmensleiter:innen (80% Männer)

- Erfolge**
Durch COVID-19 und Naturereignisse wurde dieses Projekt im vergangenen Jahr stark beeinträchtigt. Trotz dieser Herausforderungen können wir auf folgende Erfolge zurückblicken:
- ✓ Wir haben 519 benachteiligte Kinder (269 Mädchen und 243 Jungen) erreicht
 - ✓ 5000 Notebooks an benachteiligte Kinder verteilt
 - ✓ 290 Jugendliche erhielten eine TVET Ausbildung (Technical and Vocational Education and Training)
 - ✓ 21 Spargruppen mit 431 aktiven Mitgliedern (412 Frauen und 19 Männer) in Zusammenarbeit mit lokalen Frauenvereinigungen aufgebaut

KAMBODSCHA

BAU EINES WASSERSPEICHERS

WASSERVERSORGUNG SAUBERES TRINKWASSER

Worum geht es?
In der Provinz Siem Reap wurde ein Wasserspeicher gebaut, um 10 naheliegenden Dörfer während der Trockenzeit mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Dafür wurden ein Teich und ein Wasserreservoir, zur Säuberung des Wassers, errichtet.

Projektlaufzeit Juli 2020 – Juni 2021

Erfolge

- ✓ Bau im Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen und der Wasserspeicher wurde offiziell eingeweiht
- ✓ Durch den Bau des Wasserspeichers kann die Bevölkerung der 10 naheliegenden Dörfer von sauberem Trinkwasser profitieren

VIETNAM

SICHERE UND KINDERFREUNDLICHE SCHULWEGE IN THAI NGYUEN

LEAD BILDUNG

SCHUTZ UND SICHERHEIT VON MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN

Worum geht es?

Das Projekt zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit für Kinder, deren Eltern, Lehrer:innen und Buspersonal in Schulzonen zu erhöhen.

- Verbesserung der Strasseninfrastruktur in zwei Schulzonen
- Verbesserung der Sicherheit des Busverkehrs für Kinder und Jugendliche, insbesondere Mädchen
- Einhaltung der Strassenverkehrsordnung durch die Verkehrsteilnehmer:innen, mehr Helme auf Motorrädern und Fahrrädern

Projektlaufzeit Oktober 2020 – Mai 2022

Vom Projekt profitieren

15 000 Primar- und Sekundarschüler:innen	500 Primar- und Sekundarschullehrer:innen
1000 Gymnasiast:innen	15 ausgewählte Primar- und Sekundarschulen
1500 Eltern	
100 ausgesuchtes Buspersonal	Indirekt werden 170 000 lokale Bürger erreicht

Erfolge

Das haben wir im vergangenen Finanzjahr erreicht:

- ✓ Durchführung einer Studie zur Sicherheit von Mädchen entlang von 4 Buslinien und an 20 Bushaltestellen
- ✓ Abschluss der Verbesserung der Strasseninfrastruktur an einer Projektschule
- ✓ Durchführung einer Beobachtungsstudie über die Verwendung von Helmen an 3 Projektschulen



Typische Szene vor einer Schule am Ende eines Schultages. Plan International arbeitet daran, Kinder und Eltern über die Bedeutung des **Tragens von Helmen aufzuklären** und die Strasseninfrastruktur in der Umgebung von Schulen zu verbessern.



Neu gebaute Schule



Die neue Schule ist **bereits in Betrieb**.

KAMBODSCHA

BAU EINER HAUPTSCHULE IN DER PROVINZ STUNG TRENG

BILDUNG

Worum geht es?

Zusammen mit dem Bildungsministerium auf Provinz- und Bezirksebene wurde ein Schulhaus mit 3 Klassenzimmern gebaut mit Bereitstellung von Mobiliar, damit Kinder nach der Grundschule die weiterführende Schule besuchen können. Die Provinz Stung Treng weist zur Zeit die schlechtesten Bildungsindikatoren für die Sekundarstufe I auf. Der Bau der Schule und das Engagement des Bildungsministeriums für die Bereitstellung qualifizierte Lehrer sind ein wichtiger Schritt zur Verbesserung dieser Situation.

Projektlaufzeit Januar 2021 – Dezember 2021

Vom Projekt profitieren

58 Studenten (davon 28 Mädchen)	2 Lehrerinnen und 2 Lehrer
---------------------------------	----------------------------

Erfolge

- ✓ Ein Bauausschuss wurde gegründet
- ✓ UXO- und Minenräumung
- ✓ Bau der Schule abgeschlossen

NEPAL

GLEICHBERECHTIGTES LERNEN IN SINDHULI

BILDUNG GLEICHBERECHTIGTES LERNEN

HYGIENE UND MENSTRUATIONSHYGIENE

Worum geht es?

Im Zentrum steht die Stärkung geschlechtergerechter und inklusiver Schulen, in denen Mädchen, Jungen und Kinder mit Behinderung gleichermassen in einem positiven und nicht diskriminierenden Umfeld lernen können.

Projektlaufzeit Januar 2018 – Dezember 2020

Erfolge

Alle Aktivitäten im Rahmen dieses Projekts wurden in enger Abstimmung mit der lokalen Regierung und den Projektschulen durchgeführt.

- ✓ Das Engagement männlicher Lehrer ermutigte Schüler:innen (825 Mädchen, 948 Jungen), menstruationsfreundliche und geschlechtergerechte Schulräume zu schaffen.
- ✓ Durch die Einbeziehung von Elternbeirat (294 Frauen, 185 Männer), Lehrer:innen (122 Frauen und 223 Männer) und Eltern (666 Mütter, 229 Väter) sowie lokalen Vertreter:innen (73 Frauen, 63 Männer) wurde der Verhaltenskodex interaktiv gestaltet.
- ✓ Sicherstellung der Nachhaltigkeit: Die lokale Verwaltung und Bildungsbeauftragte zeigten sich vom Fortschritt beeindruckt und verpflichteten sich, diese Praktiken auch in anderen Schulen zu übernehmen



Treff der **Frauenkooperative**



Dieses Projekt bringt Veränderungen in den Schulen. Lehrer wenden geschlechtsspezifische Unterrichtsansätze an, indem sie Jungen und Mädchen am selben Ort unterrichten und ihnen gleiche Chancen einräumen. Im Namen der Bildungsabteilung von Sunkoshi RM bin ich diesem Projekt und dem gesamten Projektteam, einschliesslich der Spendenden, sehr dankbar.
— OM GAUTAM (42), BILDUNGSBEAUFTRAGTER DER SUNKOSHI RM



Schulklasse in Sindhuli, Nepal

NEPAL

SELBSTBESTIMMUNG FÜR JUNGE FRAUEN

GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT

Worum geht es?

In der zweiten Phase dieses Projekts steht die wirtschaftliche Stärkung junger Frauen und der Aufbau von Frauenkooperativen im Mittelpunkt. Junge Frauen übernehmen Führungsaufgaben und engagieren sich gesellschaftlich. Zusätzlich unterstützen diese Kooperativen den Aktionsplan gegen geschlechterspezifische Ungleichheiten wie Kinderheirat, geschlechterspezifische Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung von Frauen.

Projektlaufzeit August 2020 – Juli 2022

Vom Projekt profitieren

40 000 Frauen

Erfolge

- ✓ 20 operative Frauenkooperative arbeiten selbständig und legen jährliche Aktionspläne vor
- ✓ 656 Frauen erzielen Einkommen aus VSLA-Krediten (Village Savings and Loan Association)
- ✓ 2334 Frauen nahmen an Advocacy-Kampagnen teil
- ✓ 50 Frauen wurden in der Fondsverwaltung geschult

EL SALVADOR

HOFFNUNG HINTER GITTERN

FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG

SEXUELLE UND REPRODUKTIVE GESUNDHEIT UND RECHTE

Worum geht es?

Die Institutionalisierung des Bildungsprogramms «Frühkindliche Entwicklung für Frauen im Freiheitsentzug» als Teil des staatlichen Strafvollzugsmodells «Yo Cambio» stand im Fokus dieses Projekts. Dafür wurde ein entsprechendes Schulungsprogramm entwickelt und eingeführt.

- Staatliche Einrichtungen sollen besser sensibilisiert werden im Umgang mit Müttern und ihren Kindern, die in Haftanstalten aufwachen.
- Einrichtung eines Übergangsplanes für Kinder, wenn sie das Gefängnis im Alter von 5 Jahren verlassen

Projektlaufzeit Februar 2019 – April 2021

Vom Projekt profitieren

827 Insassinnen 75 Kinder und 84 Strafvollzugsmitarbeiter:innen

Erfolge

Im Finanzjahr 2021 können wir auf folgende Erfolge blicken:

- ✓ Entwurf und Validierung des Schulungsprogramms für inhaftierte Frauen, das fünf Module beinhaltet: SRHR, Schwangerschaft, Geburt, die ersten fünf Lebensjahre, Trennung von Mutter und Kind im Alter von fünf Jahren, u.a. mit Videotutorials
- ✓ Schulung von Mitarbeitenden des nationalen kriminologischen Rates über das oben erwähnte Schulungsprogramm
- ✓ Zusätzliche Sensibilisierungskampagnen (auch virtuell) für das Verwaltungs- und Sicherheitspersonal in den Gefängnissen, in denen das Programm umgesetzt wird, sowie ein virtueller Workshop mit den nationalen Strafvollzugsanstalten
- ✓ Ausbildung der Mütter zu Mentorinnen für das Schulungsprogramm für andere inhaftierte Mütter
- ✓ Entwicklung eines Instruments zur Überwachung der Auswirkungen des Schulungsprogramms, der Mentorinnen und der inhaftierten Frauen im Allgemeinen
- ✓ Ein Übergangsplan, wenn Kinder im Alter von 5 Jahren ihre Mütter im Gefängnis verlassen, wurde fertiggestellt und verbreitet. Er wird den Schwerpunkt in der 3. Projektphase bilden. Eine Reihe von Familien wurde ermittelt, die mit den Kindern zusammenarbeiten werden.
- ✓ Extra: COVID-19-Notfallmassnahmen: Kauf und Lieferung von Hygiene-Kits an die Gefängnisse zur Verteilung an Insassen und Personal, Sensibilisierungskampagnen

Mehr zu diesem abgeschlossenen Projekt siehe Seite 19



Mütter und ihre Kinder werden in Haftanstalten betreut.

EL SALVADOR

EDUCATECH – JUNGE MÄDCHEN FÜR MINT-BERUFE BEGEISTERN

BILDUNG GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Worum geht es?

Das Projekt zielt darauf ab, Geschlechterrollen zu dekonstruieren, indem heranwachsende Mädchen motiviert und befähigt werden, ihre akademische Ausbildung fortzusetzen, um eine MINT-Karriere (in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik) zu verfolgen.

Unsere Hauptaktivitäten umfassen:

- Gender-transformatives MINT Training für Mädchen und Jungs
- Girls Tech Tours
- Mathematikförderung
- Stipendien für MINT-Studiengänge
- Sensibilisierung und Schulung von Eltern und Lehrer:innen über die Wichtigkeit, junge Mädchen für eine MINT-Karriere zu ermutigen

Projektlaufzeit Juni 2021 – Dezember 2022

Vom Projekt profitieren

3546 Mädchen (14 – 18 Jahre) 7092 Eltern und 54 Lehrer:innen

Erfolge

Trotz des strengen COVID-19-Lockdowns und politischen Änderungen im Land wurde das Projekt erfolgreich im Juni 2021 lanciert.

EL SALVADOR

CHANCE FÜR JUGENDLICHE IN EL SALVADOR

WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Worum geht es?

Das Ziel dieses Projekts ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Lage von jungen Erwachsenen, insbesondere junger Frauen. Durch Schulungen, Startkapital und technische Beratung werden sie auf die Integration in den Arbeitsmarkt vorbereitet. Dabei wurde ein Schwerpunkt auf innovative Ansätze wie ökologische Fertigkeiten und klimafreundliche Landwirtschaft gesetzt.

Mehr zu diesem abgeschlossenen Projekt siehe Seite 20

Abschlussfeier des **Bäckerei- und Konditorei-kurses** in der Gemeinde Santa Tecla, bei der 23 junge Menschen ihren **Abschluss** machten. Im zweiten Jahr des Projekts haben 105 Jugendliche erfolgreich eine technische Ausbildung absolviert.



NICARAGUA EL SALVADOR VIETNAM DIE PHILIPPINEN

SCHUTZ VOR ÜBERSCHWEMMUNGEN

RESILIENZ KATASTROPHENVORSORGE

Projektlaufzeit Juli 2018 – Dezember 2024

Vom Projekt profitieren

rund 320 000 Personen

Erfolge

- Trotz der Restriktionen und den damit verbunden Herausforderungen der Corona Pandemie hat Plan International Schweiz die ständige Kommunikation mit den Projektgemeinden und den lokalen Partnern aufrechterhalten, um die geplanten Aktivitäten zu verfolgen.
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheitseinrichtungen an allen Standorten um den Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden und Projektbegünstigten zu garantieren
 - ✓ Als Lösung zum weltweiten Reiseverbot während der Pandemie, hat Plan International Schweiz eine [virtuelle Exkursion](#) zu den Projektstandorten in El Salvador und Nicaragua organisiert, unter Beteiligung des Kernprojektteams, nationaler Interessengruppen, Allianzmitglieder, Spender:innen, Vertreter:innen der Gemeinschaft und ermöglichte die Aktivitäten zum Aufbau von Hochwasserschutzmassnahmen virtuell zu präsentieren
 - ✓ Die durch die Pandemie verursachten unvermeidlichen Projektverzögerungen wurden von Plan International Schweiz dafür genutzt, eine Reihe von Informationsmaterialien über die bisher geleistete Arbeit in Form von [Blogs](#) oder [Videos](#) zu erstellen

Projektlaufzeit März 2018 – November 2020

Vom Projekt profitieren

268 Frauen 191 Männer 2 Jugendnetzwerke

Erfolge

Trotz COVID-19-Restriktionen konnten wir die Schulungen mit den Jugendlichen virtuell durchführen:

- ✓ Die Themen «digitales Marketing» und «Zugang zu digitalen Marketingplattformen» wurden als Anpassung an den COVID-Kontext in die betriebswirtschaftlichen Schulungen aufgenommen, so dass die jungen Unternehmer:innen ihre Produkte auf den in El Salvador verfügbaren digitalen Plattformen und sozialen Netzwerken vermarkten können
- ✓ Virtuelle Workshops zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt in Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterämtern von Santiago Texacuango und Santa Tecla zur Verbesserung von Lebensläufen und der digitalen Arbeitssuche



Worum geht es?

Ziel dieses Projekts ist es, praktische Wege zu finden, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Hochwasserrisiken in Gemeinschaften von Industrie- und Entwicklungsländern zu stärken. Das Projekt ist 2018 in El Salvador und Nicaragua gestartet und wurde davor bereits in Nepal durchgeführt. Dieses Jahr wurde das Projekt auch in Vietnam sowie in den Philippinen lanciert. Für diese Projekte arbeiten wir mit der [Zurich Flood Resilience Alliance](#) und neun Sektor übergreifenden Partnerschaften zusammen.



« Ich bin sehr stolz auf meine Arbeit mit Plan International und auf die Veränderungen, die unsere Gemeinde durch die Verbesserung unserer Lebensqualität und Widerstandsfähigkeit gegenüber Überschwemmungen erlebt.

— CRISTINA, JUNGE ANFÜHRERIN UND MITGLIED DER ZIVILSCHUTZKOMMISSION IHRER GEMEINDE, EL SALVADOR

Mehr zur Zusammenarbeit mit der Zurich Foundation auf Seite 22

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE

Das Projekt «Chance für Jugendliche in El Salvador», das im Zeitraum zwischen 2018 und 2020 durchgeführt wurde, hat einen wesentlichen Beitrag zur Berufsausbildung im Land geleistet. Ziel war die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation von jungen Erwachsenen mit Fokus auf die Stärkung junger Frauen – was trotz Pandemie erfolgreich gelang.

Eine wichtige Errungenschaft ist die Entwicklung von drei Lehrplänen: «Green Businesses», «Sustainable Agriculture Development» und «Youth Economic Solutions». Diese Lehrpläne wurden alle vom salvadorianischen Berufsbildungsinstitut (INSAFORP) akzeptiert und angenommen. Das INSAFORP ist die wichtigste Berufsbildungseinrichtung des Landes. Die Lehrpläne werden somit landesweit unterrichtet und stehen allen Einrichtungen, die sie anfordern, zur Verfügung. In der abschliessenden Bewertung gaben 94 % der Jugendlichen an, dass sich ihre Lebensqualität dank des von Plan International und unseren strategischen Partnern durchgeführten Projekts verbessert hat. Sie betonten, dass das Projekt ihnen nicht nur den Zugang zu grundlegenden beruflichen Fähigkeiten, sondern auch zu persönlichen Kompetenzen ermöglichte, die sie selbstbewusster und motivierter werden liessen, und, dass sie sich bereit fühlen, auf dem Arbeitsmarkt zu konkurrieren. Bis zum Ende des Projekts stieg der Monatsverdienst von Jungunternehmer:innen um 13 % gegenüber dem Ausgangswert an – trotz den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Wirtschaft in El Salvador.

INSGESAM
154 JUNGE MENSCHEN
(61 % FRAUEN)

ERHIELTEN SCHULUNGEN ZU LEBENSKOMPETENZEN UND GESCHÄFTSMODELLEN SOWIE STARTKAPITAL UND GRÜNDETEN DARAUFHIN IHRE EIGENEN UNTERNEHMEN.

105 JUGENDLICHE
(68 % FRAUEN)

HABEN TECHNISCHE KURSE ABSOLVIERT, 67 VON IHNEN HATTEN AM ENDE DES PROJEKTS EINEN ARBEITSPLATZ.

« Wir haben gelernt, von den Gewinnen des Unternehmens zu sparen. — LIMDEFLO / FLOR DE MARÍA VÁSQUEZ ANDRÉS

« Dank des Projekts habe ich mich in jeder Hinsicht verbessert. Ich habe einen Arbeitsplan erstellt, meinen Arbeitsplatz verbessert, mehr Ausrüstung wie Maschinen gekauft und meine Finanzberichte organisiert. — ARTINNCUP / CARLA YOCASTA MATAMOROS COREAS



Im zweiten Jahr des Projekts fanden mehrere Unternehmensmessen statt, auf denen die Jungunternehmer:innen ihre Produkte präsentieren und verkaufen konnten.

UNTERSTÜTZUNG VON MUTTER UND KIND IN HAFTANSTALTEN

Das Projekt «Hope Behind Bars» in El Salvador unterstützte inhaftierte Mütter im Umgang mit ihren Kindern, die bei ihnen im Gefängnis aufwuchsen.

Hier stand die Institutionalisierung eines umfassenden Schulungsprogramms zur frühkindlichen Entwicklung für Frauen im Freiheitsentzug als Teil des staatlichen Strafvollzugsmodells «Yo Cambio» im Zentrum. In der zweiten Projektphase wurden dafür Leitfäden und staatliche Einrichtungen des Strafvollzugs entwickelt in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Ausserdem trug das Projekt dazu bei, dass sich die Kinder an ein neues familiäres und gesellschaftliches Umfeld anpassen können, wenn sie das Gefängnis mit 5 Jahren verlassen müssen, wie es die Gesetze in El Salvador vorsehen. Dies wird in einer dritten Projektphase weiterverfolgt.

Die Teilnahme am Projekt war für mich eine sehr wichtige Erfahrung. Es hat mir geholfen, als Person zu wachsen und eine bessere Mutter zu werden. Ich danke Ihnen für die Gelegenheit, die Sie mir gegeben haben, und für das vermittelte Wissen. »

– Projektbegünstigte



Phase 1: Umsetzung des Schulungsprogramms für Frauen im reproduktiven Alter mit Schwerpunkt auf Rechte der Kinder



Phase 2: Umfassende Betreuung für Kinder aus dem Strafvollzugszentrum für Frauen, Mutter und Kind Sektor

DIE WAFFE DER FRAU

KINDERBRAUT ODER
KINDERÄRZTIN?

DIE WAFFE DER FRAU

**BILDUNG
MACHT DEN
UNTERSCHIED**



SOLIDARITÄTSKAMPAGNE ZUM WELTMÄDCHENTAG 2020

Für Millionen von Mädchen hat sich voraussichtlich die Schule wegen der COVID-19-Pandemie nicht vorübergehend, sondern permanent geschlossen. Zum Weltmädchentag 2020 machte Plan International Schweiz deshalb auf die Auswirkungen und hohe Betroffenheit der Mädchen aufmerksam. Bei unserer Solidaritätskampagne bei IKEA und in den sozialen Medien haben zahlreiche Personen zum Weltmädchentag ihren Wunsch für die Mädchen dieser Welt geteilt.

**IKEA STANDORTE:
2 × 8500 BESUCHER:INNEN
IKEA AUBONNE | IKEA DIETLIKON**

**HANDGESCHriebENE WÜNSCHE: 228
SOCIAL MEDIA REACH: 222'899
INTERACTIONS: 10'664**

Was wünschst du den Mädchen dieser Welt?

Mit dabei waren bekannte Persönlichkeiten wie Sprinterin Sarah Atcho und die beiden Plan International Schweiz Botschafterinnen Sandra Studer und Sängerin Stefanie Heinzmann: «Ich wünsche mir für alle Mädchen auf dieser Welt Chancen. Chancen, damit sie ihr eigenes Leben führen dürfen, mit einer Grundausbildung und in Freiheit.» Auch bei IKEA fand die Aktion grossen Anklang. Mehrere hundert Besuchende

schrieben an den Ständen in der Deutsch- und Westschweiz ihre Wünsche auf. Die Mitarbeitenden von Plan International Schweiz waren persönlich vor Ort. Unser Lieblingswunsch zum Weltmädchentag: «Dass jedes Mädchen sich selber sein kann.» Der Weltmädchentag am 11. Oktober wurde 2008 von Plan International initiiert und 2012 von den Vereinten Nationen anerkannt, um auf die Rechte der Mädchen aufmerksam zu machen.



Mit der Solidaritätskampagne auf Social Media und in der IKEA sammelten wir **Wünsche für die Mädchen dieser Welt** am International Mädchentag 2020.



Botschafterin Stefanie Heinzmann setzt ihr Gleichheitszeichen für die Mädchen dieser Welt.



Das Video aus El Salvador zeigt die Arbeit von Plan International und der Z Zurich Foundation. Blick auf die Gemeinde Santa Bárbara.

DIE PARTNERSCHAFT ZUM SCHUTZ VOR ÜBERSCHWEMMUNGEN



Von Überschwemmungen sind weltweit mehr Menschen betroffen als von jeder anderen Art von Naturereignis. Als Teil der Zurich Flood Resilience Alliance stärken wir in unseren Projektländern langfristig die Widerstandsfähigkeit gegen zunehmende Hochwasserprobleme.

Das Bevölkerungswachstum und die zunehmende Häufigkeit und Intensität extremer Wetterereignisse infolge des Klimawandels verschärfen die Hochwassergefahr zunehmend. Wenn wir frühzeitig Katastrophenrisikos verringern und in die Anpassung an den Klimawandel investieren, können wir nicht nur Kosten und Verluste senken, sondern auch Leben retten.

Nachhaltige Schutzmassnahmen gegen Hochwasserrisiken

Dieses Ziel verfolgt die [Zurich Flood Resilience Alliance](#), die sektorenübergreifend das Wissen von Partnern aus dem humanitären- und Entwicklungsbereich, der Forschung und dem privaten Sektor verbindet. Gemeinsam fördern wir die Widerstandsfähigkeit gegen Hochwasserrisiken in direkter Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden.

Entscheidende Rolle von Mädchen und Frauen

Wir von Plan International Schweiz sind als eine von neun Partnerinnen in aktuell vier Ländern (in El Salvador, Nicaragua, Vietnam und auf den Philippinen) tätig. Wir sorgen dafür, dass Frauen und Mädchen in die Entwicklung solider Resilienzlösungen gegenüber Überschwemmungen mit einbezogen werden und fördern so deren Wirksamkeit. Denn Mädchen und Frauen tragen oft einen unverhältnismässig grossen Teil der Last von Verwüs-

tungen durch Hochwasser, sind von der Entscheidungsfindung wirksamer Massnahmen aber ausgeschlossen.

Wertschätzung der Z Zurich Foundation

Die Z Zurich Foundation unterstützt unsere Projekte zum [Schutz vor Überschwemmungen](#) in allen vier Ländern. Die Wertschätzung dieser Zusammenarbeit beruht auf Gegenseitigkeit. «Plan International Schweiz ist ein geschätztes Mitglied der Zurich Flood Resilience Alliance. Sie bringen eine ganz andere Perspektive in die Frage ein, wie man die Widerstandsfähigkeit von Gemeinden gegen Überschwemmungen aufbaut. Die Arbeit, die sie leisten [...], zeigt die Wichtigkeit der Berücksichtigung von Resilienzstrategien in Entwicklungsaktivitäten», meint David Nash, Senior Flood Resilience Alliance Manager der Z Zurich Foundation.



Workshop zur Widerstandsfähigkeit gegen Überschwemmungen in Santa Bárbara, El Salvador



WIR BEDANKEN UNS HERZLICH

bei über
9000
SPENDER:INNEN,
die unsere Arbeit im Finanzjahr 2021
unterstützt haben.

Insgesamt haben wir
5,8 MIO.
FRANKEN
Spenden eingenommen.

Über
81 %
DER EINKÜNFEN
flossen direkt in die
Projektarbeit.

EIN GROSSES DANKESCHÖN GEHT AN

- unsere Pat:innen. Sie verändern mit Ihrem Engagement das Leben von Kindern, Familien und ganzen Gemeinden.
- unsere Spender:innen. Mit Ihren regelmässigen oder einmaligen Beiträgen schaffen Sie eine bessere Welt für Kinder und insbesondere Mädchen.
- die Kantone und Gemeinden, Kirchengemeinden und Vereine, die mit ihren Beiträgen Verantwortung für die Zukunft von Mädchen und Jungen übernehmen.
- alle Stiftungen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.
- alle Unternehmen, die ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzten.
- unsere Botschafter:innen, die sich für mehr Gerechtigkeit engagieren und unserem Anliegen Gehör verschaffen.
- alle Freiwilligen sowie Vorstandsmitgliedern von Plan International Schweiz, die sich ehrenamtlich für unsere Arbeit einsetzen.

EIN BESONDERER DANK GILT:



sowie der **Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)** für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

JAHRES- RECHNUNG 2020–2021

FINANZKENNZAHLEN

81 %
PROJEKTAUFWAND
CHF 4,49 MIO.

11 %
KOMMUNIKATION UND
MITTELBSCHAFFUNG
CHF 0,59 MIO.

8 %
VERWALTUNG
CHF 0,43 MIO.

32 %
PATENSCHAFTEN
CHF 1,9 MIO.

11 %
INSTITUTIONELLE
SPENDEN
CHF 0,65 MIO.

8 %
EINZELSPENDEN
CHF 0,44 MIO.

35 %
STIFTUNGEN
CHF 2,05 MIO.

14 %
DAUERSPENDEN
MÄDCHENFONDS
CHF 0,82 MIO.

MITTELVЕРWENDUNG 2021
CHF 5,51 MIO. TOTAL

HERKUNFT DER ERTRÄGE 2021
CHF 5,86 MIO. TOTAL

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE VEREINSVERSAMMLUNG DER PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Plan International Schweiz für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und

durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Blazenka Kovacs-Vujevic

Blazenka Kovacs-Vujevic
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Kerstin Loser

Kerstin Loser

Zürich, 19. August 2021

BILANZ

AKTIVEN

Flüssige Mittel		1'608'112.83	1'644'065.36
Übrige kurzfristige Forderungen		5.86	5.86
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	199'883.82	13'787.32
Umlaufvermögen		1'808'002.51	1'657'858.54
Mietkaution		30'404.75	30'404.75
Sachanlagen	3.2	11'431.70	20'653.79
Immaterielle Anlagen	3.2	0.00	0.00
Anlagevermögen		41'836.45	51'058.54

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'670.70	9'230.70
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.4	99'645.35	56'428.55
Im Voraus erhaltene Förder- und Patenschaften	3.3	364'552.77	375'935.27
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.5	72'064.50	300'203.36
Fremdkapital		538'933.32	741'797.88
Zweckgebundene Fonds		259'201.18	257'907.34
Freies Kapital		1'051'704.46	709'211.86
Organisationskapital		1'051'704.46	709'211.86

Anhang	30.06.2021	30.06.2020
	1'608'112.83	1'644'065.36
	5.86	5.86
3.1	199'883.82	13'787.32
	1'808'002.51	1'657'858.54
	30'404.75	30'404.75
3.2	11'431.70	20'653.79
3.2	0.00	0.00
	41'836.45	51'058.54
	1'849'838.96	1'708'917.08
	2'670.70	9'230.70
3.4	99'645.35	56'428.55
3.3	364'552.77	375'935.27
3.5	72'064.50	300'203.36
	538'933.32	741'797.88
	259'201.18	257'907.34
	1'051'704.46	709'211.86
	1'051'704.46	709'211.86
	1'849'838.96	1'708'917.08

BETRIEBSRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG

Spenden		3'962'899.23	4'104'401.26
Patenschaften		1'899'593.68	1'942'662.83
Mietertrag	4.1	0.00	8'575.00
Sonstiger Ertrag		300.00	17'835.87
Betriebsertrag		5'862'792.91	6'073'474.96
Projektaufwand international		-3'928'805.49	-3'815'108.61
Projektaufwand Schweiz		0.00	-78'177.62
Personalaufwand Projekte	4.2	-504'974.76	-421'026.93
Advocacyaufwand		-33'721.49	-20'137.00
Personalaufwand Advocacy	4.2	-71'770.07	-51'727.88
Pateninformationen		-81'896.11	-67'210.00
Reisespesen		-6'820.49	-31'121.56
Investment Plan International Inc.		135'471.77	27'613.75
Total Projektaufwand		-4'492'516.64	-4'456'895.85
Werbung		-794'754.29	-573'915.10
Personalaufwand	4.2	-342'966.82	-219'951.20
Investment Plan International Inc.		546'903.48	208'520.50
Total Fundraising		-590'817.63	-585'345.80
Personalaufwand	4.2	-266'722.69	-264'068.45
Mietaufwand	4.1	-66'848.60	-68'365.45
Sachversicherungen / Reinigung		-8'630.40	-8'074.35
Verwaltungsaufwand		-73'722.71	-71'372.73
Abschreibungen	3.2	-12'237.69	-28'488.77
Total Administration		-428'162.09	-440'369.75
Betriebsaufwand		-5'511'496.36	-5'482'611.40
Betriebsergebnis		351'296.55	590'863.56
Kursverluste		-365.30	-937.63
Kursgewinne		12.66	815.26
Bankspesen		-7'157.47	-4'873.11
Zinsertrag		0.00	1.25
Finanzergebnis		-7'510.11	-4'994.23
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		343'786.44	585'869.33
Veränderung des Fondskapitals		-1'293.84	-157'789.05
Zuweisung an Organisationskapital		-342'492.60	-428'080.28

Anhang	2020 / 2021	2019 / 2020
	3'962'899.23	4'104'401.26
	1'899'593.68	1'942'662.83
4.1	0.00	8'575.00
	300.00	17'835.87
	5'862'792.91	6'073'474.96
	-3'928'805.49	-3'815'108.61
	0.00	-78'177.62
4.2	-504'974.76	-421'026.93
	-33'721.49	-20'137.00
4.2	-71'770.07	-51'727.88
	-81'896.11	-67'210.00
	-6'820.49	-31'121.56
	135'471.77	27'613.75
	-4'492'516.64	-4'456'895.85
	-794'754.29	-573'915.10
4.2	-342'966.82	-219'951.20
	546'903.48	208'520.50
	-590'817.63	-585'345.80
4.2	-266'722.69	-264'068.45
4.1	-66'848.60	-68'365.45
	-8'630.40	-8'074.35
	-73'722.71	-71'372.73
3.2	-12'237.69	-28'488.77
	-428'162.09	-440'369.75
	-5'511'496.36	-5'482'611.40
	351'296.55	590'863.56
	-365.30	-937.63
	12.66	815.26
	-7'157.47	-4'873.11
	0.00	1.25
	-7'510.11	-4'994.23
	343'786.44	585'869.33
	-1'293.84	-157'789.05
	-342'492.60	-428'080.28
	0.00	0.00

RECHNUNG ÜBER VERÄNDERUNG DES KAPITALS

VERÄNDERUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS

FONDSKAPITAL

	Bestand 01.07.2019	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2020
Mädchenfonds	95'395.64	840'648.80	681'056.24	254'988.20
Sonderprojektfonds	832.20	5'200.00	4'798.00	1'234.20
Nothilfefonds	1'715.96	8'400.00	8'899.52	1'216.44
Wasserfonds	2'174.50	420.00	2'126.00	468.50
Total Fondskapital	100'118.29	854'668.80	696'879.76	257'907.34

Mädchenfonds: Projekte in Ägypten, Burkina Faso, El Salvador, Nepal, Niger, Vietnam, Zentralafrikanische Republik;
Solidaritätsfonds: Projekte in Nepal und Schweiz; Nothilfefonds: Projekte in Bangladesch; Wasserfonds: Projekte in Kambodscha

FONDSKAPITAL

	Bestand 01.07.2020	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2021
Mädchenfonds	254'988.20	1'010'084.60	1'007'877.87	257'194.93
Sonderprojektfonds	1'234.20	5'855.00	6'325.36	763.84
Nothilfefonds	1'216.44	9'595.00	10'307.53	503.91
Wasserfonds	468.50	270.00	0.00	738.50
Total Fondskapital	257'907.34	1'025'804.60	1'024'510.76	259'201.18

Mädchenfonds: Projekte in Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Ecuador, El Salvador, Kambodscha, Kolumbien, Nepal, Nigeria, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania, Vietnam, Zentralafrikanische Republik;
Sonderprojektfonds: Projekte in Benin, Ecuador, Nigeria; Nothilfefonds: Projekte in Burkina Faso, Kolumbien; Wasserfonds: -

VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL

ORGANISATIONSKAPITAL

	Bestand 01.07.2019	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2020
Freies Kapital	281'131.58	428'080.28	0.00	709'211.86
Total Organisationskapital	281'131.58	428'080.28	0.00	709'211.86

ORGANISATIONSKAPITAL

	Bestand 01.07.2020	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2021
Freies Kapital	709'211.86	342'492.60	0.00	1'051'704.46
Total Organisationskapital	709'211.86	342'492.60	0.00	1'051'704.46

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 30. JUNI 2021

1 ALLGEMEINES

Der Verein Plan International Schweiz wurde am 3. Juli 2006 gegründet. Der Hauptsitz des Vereins ist in Zürich.

Plan International Schweiz verfolgt das Ziel, bedürftigen Kindern, ihren Familien und ihren Gemeinschaften in unterentwickelten Ländern zu helfen, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen und ihre Fähigkeiten zu fördern, selbst einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensgemeinschaft zu leisten. Der Verein setzt sich für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe ein.

2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vom Verein angewandten Buchführungsprinzipien sind mit den Fachempfehlungen der Rechnungslegung Swiss GAAP Kern FER 21 konform. Aufwand und Ertrag sind nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt (Accrual Basis). Aufwand und Ertrag gelten für die jeweilige Rechnungsperiode. Die flüssigen Mittel sowie die Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Stichtagskurs per 30. Juni 2021 ausgewiesen. Die Fremdwährungsbewertung der Betriebsrechnung basiert auf den Tageskursen der jeweiligen Transaktion. Die Forderungen und Verbindlichkeiten in CHF sind zum Nominalwert bewertet.

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	30.06.2021	30.06.2020
UVG / KTG / AHV	9'695.42	11'992.52
Spenden / noch nicht bezogene Leistungen	190'188.40	1'794.80
	199'883.82	13'787.32

3.2 ANLAGEVERMÖGEN

Die Anlagen sind in der Bilanz in der Höhe ihrer Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung von Abschreibungen aufgeführt, die nach der linearen Methode anhand der entsprechenden Nutzungsdauer berechnet werden.

	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	Total
	Mobiliar Abschreibung 25 %	Kommunikation / EDV Abschreibung 50 %	Website Abschreibung 50 %	
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
Stand 01.07.2019	31'408.80	125'495.05	36'430.21	193'334.06
Zugänge	5'277.75	20'122.98	0.00	25'400.73
Abgänge	0.00	-73'209.33	0.00	-73'209.33
Stand 30.06.2020	36'686.55	72'408.70	36'430.21	145'525.46
WERTBERICHTIGUNGEN				
Stand 01.07.2019	-31'407.80	-119'969.27	-18'215.16	-169'592.23
Zugänge	-694.45	-9'579.27	-18'215.05	-28'488.77
Abgänge	0.00	73'209.33	0.00	73'209.33
Stand 30.06.2020	-32'102.25	-56'339.21	-36'430.21	-124'871.67
Buchwert per 30.06.2020	4'584.30	16'069.49	0.00	20'653.79
ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
Stand 01.07.2020	36'686.55	72'408.70	36'430.21	145'525.46
Zugänge	0.00	3'015.60	0.00	3'015.60
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2021	36'686.55	75'424.30	36'430.21	148'541.06
WERTBERICHTIGUNGEN				
Stand 01.07.2020	-32'102.25	-56'339.21	-36'430.21	-124'871.67
Zugänge	-1'319.46	-10'918.23	0.00	-12'237.69
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2021	-33'421.71	-67'257.44	-36'430.21	-137'109.36
Buchwert per 30.06.2021	3'264.84	8'166.86	0.00	11'431.70

3.3 IM VORAUS ERHALTENE FÖRDER- UND PATENSCHAFTEN

	30.06.2021	30.06.2020
Im Voraus erhaltene Kinderpatenschaften	319'487.62	314'172.22
Im Voraus erhaltene Projektpatenschaften	2'390.00	4'074.00
Im Voraus erhaltene Förderpatenschaften	42'675.15	57'689.05
	364'552.77	375'935.27

3.4 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

Per 30.06.2021 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgerichtung von CHF 27'712.40 (Vorjahr: CHF 22'587.50)

3.5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	30.06.2021	30.06.2020
Ferien- und Überstundenabgrenzungen	60'197.30	58'535.70
Revisionskosten	10'000.00	10'000.00
Übriger Aufwand	1'867.20	231'667.66
	72'064.50	300'203.36

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

4.1 MIETAUFWAND

	2020 / 2021	2019 / 2020
Mietaufwand	-66'848.60	-68'365.45
Mieterträge aus Untermiete	0.00	8'575.00
Nettomietaufwand	-66'848.60	-59'790.45

4.2 PERSONALAUFWAND

	2020 / 2021	2019 / 2020
Personalaufwand Projekte	-504'974.76	-421'026.93
Personalaufwand Advocacy	-71'770.07	-51'727.88
Personalaufwand Fundraising	-342'966.82	-219'951.20
Personalaufwand Administration	-266'722.69	-264'068.45
Total Personalaufwand	-1'186'434.34	-956'774.46

5 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

Der Personalaufwand besteht aus dem Aufwand für 1079 % (Vorjahr 924 %) Stellenprozente im Jahresdurchschnitt.

6 GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

7 EHRENAMTLICHKEIT

Der Vorstand von Plan International Schweiz arbeitet ehrenamtlich und hat lediglich Anspruch auf Entschädigung der effektiven Spesen und Auslagen.

Tänzerin María Esperanza
und Mitglied im **Youth
Leadership Program** von
Plan International Ecuador

Plan International
Schweiz hat uns dazu
gebracht, Herausforderungen an-
zunehmen, von denen ich nie gedacht
hätte, dass wir sie meistern können.
Ich bin sehr dankbar für die wirksame
Zusammenarbeit zwischen der Schweiz
und El Salvador.

— FLORA BEATRIZ MUÑOZ PALUCHO,
PROJEKTARBEITERIN BEI PLAN
INTERNATIONAL EL SALVADOR

Ich arbeite
inzwischen seit über
10 Jahren mit Plan Inter-
national Schweiz zusammen.
Das Vertrauen ist da.

— JOSEF OEHRI, PATE ZWEIER
KINDER UND PARTNER VON PLAN
INTERNATIONAL SCHWEIZ

Die Ziele für nach-
haltige Entwicklung können
nicht erreicht werden, ohne den
Fokus auf die Gleichstellung der
Geschlechter zu richten. Aus diesem Grund
freut es mich mit Plan International zusam-
menzuarbeiten, die sich in mehr als 75 Ländern
für die Rechte von Mädchen und die Gleich-
stellung der Geschlechter einsetzt.

— DR. MARA CATHERINE HARVEY, GRÜNDERIN
VON «A SMART WAY TO START»
UND FINANZEXPERTIN